

# Willkommen zurück

## In Schlanstedts „Spatzennest“ sind die kleinen Bewohner zurück

**Schlanstedt** (rad) • „Willkommen zurück, schön, dass ihr da seid“, klingt es seit einigen Tagen im „Spatzennest“ von Schlanstedt.

„Wir sind heilfroh, dass der Lockdown für uns beendet ist“, erklärt Janet Ahrens, die Leiterin der Kita. In den letzten Wochen sei es durch die Pandemie viel zu ruhig im Spatzenest gewesen, nur wenige Kinder waren in der in der Notbetreuung. „Wir Erzieher sind im ganzen Haus herumgewirbelt, haben entrümpelt und vom Keller bis zum Dach geputzt.“ Daneben wurden Lerngeschichten geschrieben und am Schutzkonzept gearbeitet. Besonders wichtig war dem Team der Kontakt zu den Familien:

Die Erzieher informierten zunächst alle Elternhäuser persönlich über die aktuelle Situation und stießen auf Verständnis. Aus allen Gruppen gingen Briefe an die Kinder zu Hause und die Familienmitglieder. Enthalten waren Bastelanregungen und kleine Gedichte. Im Dorf wurden die Briefe nicht mit der Post geschickt, sondern gemeinsam mit den verbliebenen „notbetreuten“ Kindern persönlich verteilt, dabei kam es immer wieder zu Zaungesprächen auf Distanz.

Anrufe, Mails oder Bilder zeigten, wie sehr die Daheimgebliebenen doch ihr Spatzenest in dieser Zeit vermisst haben und die Sehnsucht, endlich die Freunde wiedersehen zu können, war greifbar. „Wir Erzieher hatten stets ein offenes Ohr für die Familien und standen bei Fragen aus der Fern bereit“, erklärt Janet Ah-

rens. Und dann war es soweit, die Kita durfte wieder für alle öffnen und war endlich wieder mit Leben und lachenden Gesichtern gefüllt.

„Für unsere Rückkehrer bastelten wir kleine Willkommensgeschenke und konnten mit einer eigenen Hörspiel-CD überraschen, auf der wir Gedichte, Lieder und Geschichten aus dem Kita-Alltag selbst eingesprochen und gesungen haben.“

Das war für alle eine besondere Überraschung, die auch ihre Wirkung zu Hause nicht verfehlte, denn nun ist in Schlanstedter Familien bei so manchem Abendritual die Stimme der Erzieherin zu hören, zum Beispiel beim Vorlesen von „Zilli, Billi und Willi“ und den „Die drei Kätzchen“ oder beim Singen der vertrauten Lieder „Ich bin da“ oder „Gottes Liebe“.

Als besonderer Höhepunkt war das rollende Puppentheater im Haus unterwegs, in dem zwei Mitarbeiterinnen als „Kasper und das Kätzchen“ alle Kinder begrüßten und mit auf

einen erlebnisreichen Ausflug nahmen. „Die Reaktionen und die Freude der Kinder war für uns Erzieherinnen überwältigend und eine tolle Bestätigung, dass wir den schönsten Job der Welt haben“, betont Janet Ahrens im Namen ihres gesamten Teams.

„Alle sind glücklich und können in der Kita mit den Freunden auf Entdeckungsreise zu gehen.“ Und auch die Kinder, die wochenlang zu Hause waren, genießen das Zusammensein in ihren Gruppen, finden ihre Lieblingsplätze wieder und freuen sich nun auf dem Spielplatz über die neue Nestschaukel und das Federtier, auf dem gleich zwei kleine Reiter Platz finden.

Und im Kindergarten wird auch an die Omas und Opas gedacht, die im Alten- und Pflegeheim von Schlanstedt leben. „Wir haben bunte und hoffnungsvolle Regenbogenbilder gemalt, Karten gebastelt und kleine Briefe mit Gedichten geschickt, um in dieser besonders schweren Zeit etwas Freude im Herzen zu schenken.“



Die Schlanstedter Kinder sind sichtlich froh, wieder in ihrem „Spatzenest“ sei zu dürfen.

Foto: Ahrens